



Merseburger Zeitung

Ämliches Organ der NSDAP im Gau Halle-Merseburg und des Stadt- u. Landkreises Merseburg

Berlag: Mitteldeutscher National-Verlag; Schriftleitung und Druckerei: Merseburg, Kleine Ritterstraße 5; Anzeigenteil: Grana, Hauptstr. 1. Gesamt-Sammel-Nr. 2323. Im Falle besonderer Gewalt (Betriebsstörung) behält kein Anspruch auf Lieferung der Rückergänge.



Bezugspreis monatlich 2 RM, postg. 30 Pf. Botenlohn: Vorbezug 2,10 RM (einl. 2,5 Pf. Belegungsgebühr) postg. 42 Pf. Belegungsgebühr: Abdruck monatlich 2 RM. - Der Bezug gilt als verlängert, wenn nicht am 25. des ablaufenden Monats Abbestellung schriftlich erfolgt ist.

1. Jahrg. Nr. 137

Montag, den 20. Mai 1940

Einzelpreis 10 Pf.

Ungeheurer Vorstoß der deutschen Truppen in Frankreich Verfolgung auf der ganzen Front

110 000 Gefangene - St. Quentin genommen

Der letzte Widerstand auf der holländischen Insel Walcheren beseitigt - Die Schelde westlich Antwerpen überschritten - Starles Panzerwerk nordwestlich Montmedy genommen

Dr. Seyß-Inquart Reichskommissar für die niederländischen Gebiete

Berlin, 19. Mai. Um die öffentliche Ordnung und das öffentliche Leben in den unter dem Schutz der deutschen Truppen stehenden niederländischen Gebieten sicherzustellen, hat der Führer den Reichsminister Dr. Seyß-Inquart zum Reichskommissar für die besetzten niederländischen Gebiete bestellt. Der Reichskommissar übt im zivilen Bereich die oberste Regierungsgewalt aus und unterstützt dem Führer unmittelbar. Er kann sich zur Durchführung seiner Anordnungen und zur Ausübung der Verwaltung der niederländischen Behörden bedienen.

Die militärischen Hoheitsrechte werden von dem deutschen Wehrmachtsoberbefehlshaber in den Niederlanden ausgeübt, der ebenso wie der Oberbefehlshaber der Wehrmachtteile das Recht hat, die Maßnahmen anzuordnen, die zur Durchführung seines militärischen Auftrages und zur militärischen Sicherung sicher sind.

Das in den Niederlanden bestehende Recht bleibt in Kraft, soweit es mit der Befehlsordnung vereinbar ist.

Panzerwagenangriff abgeklungen

Berlin, 19. Mai. Südwestlich Brüssel wurde am Abend des 18. Mai ein Angriff feindlicher Panzerwagen abgewiesen. Im Erdkampf eingesetzt, waren die Panzerwagen durch die feindlichen Panzerabwehrkanonen allein zerstört.

28 000 t liegen vor Blijflingen

Berlin, 19. Mai. Vor dem Hafen von Blijflingen liegen die Zerstörer eines großen Transporters (25 000 bis 28 000 Tonnen), der in der Mitte durchbrochen ist. Wahrscheinlich ist er auf eine Mine gefallen. Damit ist ein weiterer Beweis für die Wirksamkeit der deutschen Minenmaßnahmen an der holländischen Küste gegeben.

Schwerer Kreuzer bei Harvill mit Schlagseite aufgelaufen

Berlin, 19. Mai. Durch die deutsche Artillerie im Seegebiet vor Harvill wurde bei Dobbé ein schwerer Kreuzer festgelegt, der mit harter Schlagseite auf eine Mine aufgelaufen ist. Er wird durch feindliche U-Boote und einen feindlichen Zerstörer angegriffen.

Nach dieser Fall kennzeichnet die schweren Verluste, die die Engländer vor Harvill tatsächlich erlitten und die die britische Admiralität abgemittelt hat.

147 Flugzeuge vernichtet

Führerhauptquartier, 19. Mai. Das OKW gibt bekannt: Nach der Beseitigung des letzten Widerstandes auf der Insel Walcheren ist ganz Holland mit sämtlichen Inseln in deutscher Hand.

In Nordbelgien drängen unsere Truppen nach der schon durch Sondermeldung bekanntgegebenen Einnahme von Antwerpen den hinziehend kämpfenden Feind immer weiter nach Westen zurück. Westlich Antwerpen wurde die Schelde überschritten, westlich Brüssel der Abschnitt der Dendre erobert.

Zwischen Maubeuge und La Fère wurde der Angriff fortgesetzt, Sambre und Oise überschritten. Le Cateau und St. Quentin sind in deutscher Hand. Auf dem Südring erzielten wir mit starken Kräften im Gegen nördlich von Laon die Aisne bei Reims.

Bei den Kämpfen nordwestlich Montmedy ist in der Maginotlinie das starke Panzerwerk 505 genommen worden. Hierbei hat sich der Oberleutnant eines Pionierbataillons, Germer, besonders ausgezeichnet.

Die Gefangenen- und Beutezahlen steigen. Bis jetzt wurden 110 000 Gefangene ohne die holländische Armee und zahlreiche Geschäfte bis zu 28-cm-Kaliber geädelt.

Die Luftwaffe unterstützte wirksam das Vorgehen des Heeres. Ihr Schwergewicht lag weiterhin auf den rückwärtigen Verbindungen, Verkehrsanlagen und Rückzugswegen des Feindes. Bombenwürfe auf mehrere Flugplätze zerstörten Hallen, Werkstätten und am Boden stehende Flugzeuge.

Vor der französisch-belgischen Küste wurde ein Handelsschiff von 6000 Tonnen durch Bombentreffer versenkt und ein Zerstörer schwer beschädigt.

Die Verluste des Feindes betragen 147 Flugzeuge; hieron sind 47 im Luftkampf, 13 durch Fiat abgeschossen, der Rest am Boden zerstört worden. 27 eigene Flugzeuge werden vernichtet.

In Norwegen ist die Gruppe Karvill, unterstützt durch die Luftwaffe, noch immer in schwerem Abwehrkampf. Ein Handelsschiff von 1500 Tonnen und ein Transporter von 6000 Tonnen wurden hier versenkt, ein feindliches Flugboot im Luftkampf abgeschossen.

Feindliche Flugzeuge griffen wiederum verschiedene Städte im norddeutschen Küstengebiet und im Westen Deutschlands mit Bomben an. Militärische Ziele wurden nicht getroffen.

Engländer meiden den Kampf

Ergänzend zu dem Bericht des Oberkommandos der Wehrmacht, daß bisher 110 000 Gefangene eingebracht worden sind, erfahren wir, daß sich unter diesen nur wenige tausend Engländer befinden. Diese Zahlen sind für den bisherigen Verlauf der Kämpfe sehr aufschlußreich. Sie beweisen, daß die Engländer auch auf dem westlichen Kriegsschauplatz den Kampf nicht im gleichen Maße gesucht haben wie ihre Verbündeten.

Flucht der Pariser Regierung?

Vorbereitungen in Bordeaux - Goldverschiffung nach Newyork

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

In Rom, 19. Mai. Meldungen, die aus Frankreich in der Bürenstadt Rom eintrafen, berichten, daß in Bordeaux eifrige Vorbereitungen für die Verlegung der französischen Regierung im Gange seien. Die Ministerien sollen in Schulen und Katakomben untergebracht werden. Die Städte der südfranzösischen Küste seien überhört mit Flüchtlingen. Am Freitag ist von Bordeaux ein Schiff mit 600 Flüchtlingen nach Newyork abgegangen, das angeblich einen Teil des Goldes der französischen Regierung an Bord hatte.

Pétain als letzter Trumpf

In seiner Rede über alle französischen Sender gab der französische Ministerpräsident

Cuppen-Malmedy wieder Bestandteil des Deutschen Reiches

Berlin, 19. Mai. Der Führer hat am 18. Mai 1940 den nachstehenden Erlass vollzogen:

Erlass des Führers und Reichskanzlers über die Wiederbereinigung der Gebiete von Cuppen, Malmedy und Moresnet mit dem Deutschen Reich vom 18. Mai 1940.

Die durch das Pariser Diktat von Deutschen Reich abgetrennten und Belgien einverleibten Gebiete sind wieder im deutschen Besitz. Innerhalb dieser Gebiete sind Verbindungen geblieben. Sie sollen daher auch nicht vorübergehend als besetztes Feindesland angesehen und behandelt werden.

Ich bestimme daher schon jetzt:

I.

Die durch das Pariser Diktat vom Deutschen Reich abgetrennten Gebiete von Cuppen, Malmedy und Moresnet sind wieder Bestandteil des Deutschen Reiches.

II.

Die genannten Gebiete werden der Rheinprovinz (Regierungsbezirk Aachen) zugeteilt.

III.

Bestimmungen über die Ausführung dieses Erlasses behalte ich mir vor.

Führerhauptquartier, den 18. Mai 1940.

Der Führer und Reichskanzler
gez. Adolf Hitler.

Der Vorsitzende des Ministerrates für die Reichsverwaltung

gez. Göring, Generalfeldmarschall.

Der Reichsminister des Innern

gez. von Ribbentrop.

Der Reichsminister des Bauern

gez. Frick.

Der Reichsminister und Chef der Reichsfinanzverwaltung

gez. Dr. Lammer.

Mit dem Gebiet von Cuppen-Malmedy, das auf Befehl des Führers namentlich wieder zum Verband des Deutschen Reiches gehört, ist ebenso wie mit dem Saargebiet, dem Remelland, dem Sudetenland und den deutschen Provinzen eine lange Reihe von Gebieten ein und ein für allemal dem deutschen Volkstum einverleibt. Als im Pariser Diktat die Gebiete an die sogenannten Sieger verteilt wurde, war es schwer gewesen, für Belgien einen passenden Anteil zu finden. Die Grenzen des Reiches und des deutschen Volkstums im Westen sind im Gegensatz zum Osten so klar und einseitig gezogen, daß selbst die Sieger von Versailles nicht einen Vorschlag zum Abzug deutschen Gebietes

Die Tat eines deutschen Gefreiten:

Er wollte sich ein neues Fahrrad kaufen - und nahm 24 Franzosen gefangen

Von Sonderberichterstatter Georg Lüpke

... 10. Mai (P. K.)

Da dem Keller eines Sandhüschens... Er wollte sich ein neues Fahrrad kaufen - und nahm 24 Franzosen gefangen

So, dann winkten sie mit dem Finger, das noch mehr von ihnen drin wären. Da habe ich geantwortet: Was? Wo? Ein Mann...

So der Bericht des kühnen Weibers, der sich ein neues Fahrrad kaufen wollte...

Sie erhielten das Ritterkreuz

Weber die jetzt mit dem Ritterkreuz am 4. ausgezeichneten Offiziere der Kriegsmarine wie folgt:

Berlin, 10. Mai. Kapitänleutnant Otto Schöberl wurde am 1. April 1906 als Sohn des Kaufmanns...

Kapitänleutnant Hans Bartels wurde am 8. Juni 1878 in Brantfurt a. M. geboren...

Oberleutnant a. S. Hermann Dabow wurde am 9. Januar 1916 als Sohn des Bankiers...

Dierckfeld wählt jetzt in Paris

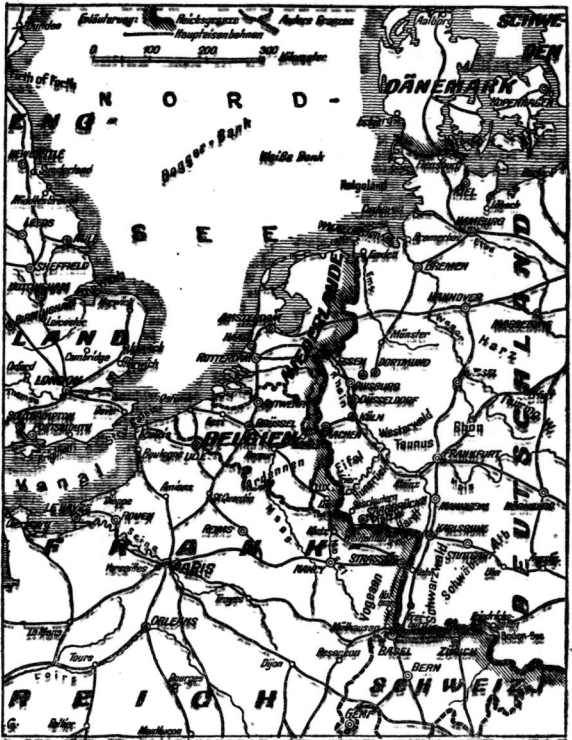
Berlin, 10. Mai. Der Auslandskorrespondent von Paris meldet...

Während Dierckfeld, der Gemahl der Prinzessin Juliana...

Vorläufig keine Verbindungen an Soldaten in Norwegen und Dänemark

Berlin, 10. Mai. Private Post- und Nachrichtenverbindungen...

Zum Vormarsch in Nordfrankreich



Die dicke Linie von Emden bis Basel zeigt die Front vom 10. Mai. Nach dem letzten Heeresbericht (vom 19. Mai) stehen die deutschen Truppen in St. Quentin, etwa 150 km vor Paris

Die Banner der Deutschen Ordens wieder in der Marienburg

Marienburg, 10. Mai. Die durch den heiligen St. Augustin...

Die Banner der Deutschen Ordens wieder in der Marienburg... Die Banner der Deutschen Ordens wieder in der Marienburg...

emals Wohnort der Niederlage des Deutschen Ordens... Die Banner der Deutschen Ordens wieder in der Marienburg...

Brüssels historische Entwicklung Belgiens Hauptstadt im Wandel der Zeiten

Belgiens Hauptstadt Brüssel liegt nach im flämischen Sprachgebiet... Die Geschichte der Stadt

großen Handelshäfen zwischen Brügge und Antwerpen... Auf dem alten Marktplatz

Die wirtschaftliche Bedeutung

Brüssel ist als Handelshauptstadt auch der Sitz der belgischen Nationalbank... Die wirtschaftliche Bedeutung

Geschichtl. Nachrichten

Belgien. Der Ordinarius für Politikwissenschaft... Die wirtschaftliche Bedeutung



Letzte Meldung

Wengand: Frankreichs neuer Generalfeldmarschall

Genf, 20. Mai.

Wie das bekannt ist, hat der Präsident der Republik eine Verordnung unterzeichnet, wonach General Wengand zum Generalfeldmarschall der Landesverteidigung und zum Chefstabskommandierenden der gesamten Operationen ernannt wird.

Der Londoner Nachrichtenendienst verbreitet die gleiche Meldung, wobei er hinzufügt, daß die Verwendung des bisherigen Generalfeldmarschalls Gamelin ungewiß ist.

Die Feier in Merseburg-Altstadt

Wo keine Weigen leben, da schmeckt auch Gott. Dies war der Gedanke bei der Feier der Ortsgruppe Merseburg-Altstadt zum 25. Jahrestag der Gründung der Kameraden im Weltkrieg.

Er erinnerte sich an Wort Hans Schimmels: In der Familie gilt für die Mutter der Satz: Du bist nicht, das Glück meiner Kinder ist alles.

Während die Hausapostle das Deutschlandlied spielte, überreichte Bg. Coelen den tief ergriffenen Müttern die ihnen zugehenden Ehrenkreuze.

Sei den ehem. 36ern

Am „Ratsstübchen“ hielt die Kameradschaft ehemaliger 36er ihren Monatsappell ab.

Neue Punkte für alte Kleidung!

Ahnabmessung: Turnhalle der Hans-Schemm-Schule in der Wilhelmstraße.

des Führers verstanden. So blieb der Dank unserer ganzen Volksgenossen auch in diesem Moment der großen Dankesfeier der Nation abzurufen.

Wir wollen Sie erinnern...

- Kleine Merkliste der „Merseburger Zeitung“: Merseburg, Union-Theater, 20 Uhr, „Eden ist die Welt“.

schafft. Von einer besonderen Feier wurde wegen der Kriegserhältnisse abgesehen.

Stadtsoldat Boede zum Gedächtnis

Am 19. Mai wäre der in Halle geborene deutsche Flieger des Weltkrieges Oswald Boede 26 Jahre alt geworden.

Neuer Mannführer in Merseburg

Der Führer des Bannes 302, Stammführer Edliger, ist zum Wehrdienst einberufen worden.

Die Dome zu Raumburg und Merseburg

Am 27. Mai bringt das Deutsche Volkssolidaritätswerk der NSDAP „Kraft durch Freude“ um 20 Uhr im Schöpfungstheater einen Vortrag ab, der Heimat- und Familienleben viel bieten wird.

Abf.-Morgensammlung in der Aue

Am 26. Mai veranstaltet das Deutsche Volkssolidaritätswerk in Merseburg einen Beobachtungsmarsch in der Aue.

Sut getauft ist halb verdammt

NSD. Dieses alte Sprichwort hat noch niemals an Bedeutung verloren.

2 Aus dem Ostsektor

Der Mütter Ehrenrang in München 476 Ehrenkreuze verliehen, darunter 63 goldene.

Rund um das Scheudiker Kleblatt

Der Muttertag in Ostpreußen - 60 goldene, 1 filbernes Ehrenkreuz verliehen

Am Scheudiker. Unsere fährerlichen Mütter erleben auch im Krieg die Ehrungen, die sie verdienen.

Um 15 Uhr hatten sich dann alle die Mütter eingeladen, um ihr Ehrenkreuz aus der Hand des Ortsgruppenleiters in Empfang zu nehmen.

In keiner Ansprache betonte dann Ortsgruppenleiter Bg. Friedrich, daß die Mutter trotz der härtesten Zeit die Ehre der Mutter durchführt.

Die Ansprache des Ortsgruppenleiters, der über den Lebensweg eines jungen Menschen, den die Mutterliebe von seiner Geburt geleitet, bis die Mutter nicht mehr lebt, eine packende Schilderung gab.

Gestern erhielten 275 Mütter das Ehrenkreuz

rd. Leuna. In einer ungewöhnlich eindrucksvollen Feierstunde der NSDAP, wurden am Sonntagmorgen im großen Saale des Feiertagshauses 275 Mütter des Feiertagshauses zum Muttertag ausgezeichnet.

Am dem bis vor wenigen Tagen verlegten Saale der mit Blumen und frischem Grün wunderschön geschmückt war, herrschte schon vor Beginn der Feierstunde, zu der die Führer der Bildungen, Vertreter der Gemeinde, Vertreter des Bundes der deutschen Familie, insbesondere aber die Mütter, die schon seit längerer Zeit Trägerinnen des Ehrenkreuzes sind, erregte eine warme, feierliche Stimmung.

„Dresdener Komödianten“ in Schöpan a. Schöpan. Am 26. Mai findet im Kameradschaftshaus der „Bunzwitzer“ ein Theaterabend statt, den die NSDAP durch Freizeitsport im Gemeindefest mit der Vorbereitung veranstaltet.

Knappenberg melde das erste Sammelergebnis.

1. Knappenberg. Die ersten Sammelergebnisse des Deutschen Roten Kreuzes erbrachte im Ortsgruppenbereich Knappenberg 504,7 Mark.

Kleinatzenbühnenfeier in Kößgen

1. Kößgen. Bei den Vereinskameradschaften im Kleinatzenbühnenbereich Kößgen wurde durch Kamerad Röhner mit 153 Ringen die Meisterchaft in der Klasse der Altersschwachen, Reifer der Schützen wurde Kamerad Hans Zehle.

Bad Dürrenberg

Frauen mit wehrhaftem Herzen erfordert die Zeit

as Bad Dürrenberg. In einer eindrucksvollen Feierstunde betonen gestern über 80 Mütter aus Bad Dürrenberg das Ehrenkreuz der deutschen Mutter.

„Ich möchte sie alle einmal rufen! Sie tragen ihr Herz auf dem Weg uns voran. Unseren Mütter!“

dem Gruß an den Führer die eindrucksvolle Kundgebung geschlossen.

Monatsappell der NSDAP in Ratstübchen

Während das deutsche Volk im Westen fest in Feindesland dringt, fassen die alten Soldaten in der Heimat zusammen, um möglichst im Geiste mit dabei zu sein.

Aus der Fülle der zur Befragung stehenden Beschlüsse und Anordnungen ist noch hervorzuheben die Bereinigung der Berufsgruppenführung für Krieger-Ehren, zufällige Befreiung von Seife und Spinnstoffen an Amputierte, Zugleistungen von Sterbegeld an Angehörige im Kriegesfallener durch die Kameradschaften, Betreuung von Wehrdienstern durch Reichsheimstätten durch die NSDAP, und Verlegung weiterer Frontarbeiten durch das Vertriebsabteil.

Mutter Gerner morgen 93 Jahre alt

Die alte Scheudikerin aus das bekannte Frau Marie Gerner geb. Trompeter, Scheudik, Wilhelmstraße 30, mochte, vollendet morgen den 93. Geburtstag. Sie wurde am 21. Mai 1847 in Döberitz geboren.

Die Mütter, denen die Feiertage galt

eben, bis heute mit ihnen lebende Gemeinde wird diesen Tag für immer in freudiger Erinnerung behalten, wie ihnen die Erinnerung im Alltag stets neue Kraft verleihen wird.

„Dresdener Komödianten“ in Schöpan

a. Schöpan. Am 26. Mai findet im Kameradschaftshaus der „Bunzwitzer“ ein Theaterabend statt, den die NSDAP durch Freizeitsport im Gemeindefest mit der Vorbereitung veranstaltet.

Knappenberg melde das erste Sammelergebnis.

1. Knappenberg. Die ersten Sammelergebnisse des Deutschen Roten Kreuzes erbrachte im Ortsgruppenbereich Knappenberg 504,7 Mark.

Kleinatzenbühnenfeier in Kößgen

1. Kößgen. Bei den Vereinskameradschaften im Kleinatzenbühnenbereich Kößgen wurde durch Kamerad Röhner mit 153 Ringen die Meisterchaft in der Klasse der Altersschwachen, Reifer der Schützen wurde Kamerad Hans Zehle.

Genfer Rotkreuz-Komitee an der Arbeit

(Drahtmeldung unseres Vertreters)
Genf, 19. Mai. Das Internationale Komitee des Roten Kreuzes hat seine Tätigkeit in den letzten Tagen noch mehr ausgedehnt.

Briefliche Rufe - Landesverrat!

(Drahtmeldung unseres Vertreters)
In Genf, 19. Mai. Die von Frauen der englischen Soldaten in die Welt verbreitete, die Anzahl der Rufe, die sie ihren Männern brieflich an die Front schicken, durch Kreuzes zu bestimmen.

Soldaten im Betrug - Jughaus

in Wien, 19. Mai. (Sta. Mitt.) Die deutschen Gerichte bemerken immer wieder mit ihrem Urteilsspruch, daß unter Soldaten und ihre Angehörigen besonders geschickte Betrüger zu finden sind.

„In allen Opfern bereit“ Reichsminister Dr. Frick und die Reichsinnenministerin im Kriegsmuttertag

Berlin, 19. Mai. Wenn im Schicksalskampf unseres Volkes unsere Gedanken vornehmlich bei unseren heldenhaften Soldaten weilen, die mit bewundernswürdigen Tapferkeit das Schicksal des Vaterlandes im Kampf um Kriegsmuttertag 1940 hoch an den Müttern unsere Gedanken, die nicht und vorbildlich ihre Pflicht tun.

öffentlichen und des gesellschaftlichen Lebens an geben, die Ihnen gehört. Der Führer hat dem deutschen Volk gemacht...

Der Krieg ist, sagte der Reichsinnenminister u. a., für die deutsche Hausfrau und Mutter ebenso wie für den deutschen Mann die große Herausforderung...

„Sagen Sie, deutsche Mütter, ist schon Dr. Frick, aus unseren Maßnahmen das Bemühen erkennen, mehr und mehr Frauen und der kinderreichsten Familie eine leidensfähige Stellung im Muttertag zu sichern.“



Deutsche Minen vor afrikanischen Küsten Einheiten der deutschen Kriegsmarine haben vor afrikanischen Küsten, die besonders Seestreitkräfte als Stützpunkt, Minen gelegt.

Beträger hingerichtet

Am 18. Mai 1940 ist der am 10. Juni 1904 in Jagden geboren Gulian Böttiger hingerichtet worden, bei dem Sondergericht in Stuttgart (Vr.) als Südtürke im Zusammenhang mit dem Verbrechen, ein vielfach vorbereiteter Gewerbebetriebsleiter...

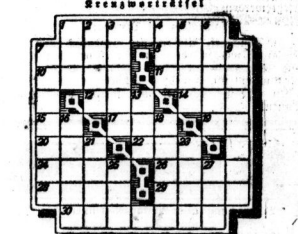
Banknoten der Liebe ROMAN VON ROLAND MARWITZ

13. Fortsetzung
„Wirst du eine Decke? - Soll ich das Handtuch, wenn du liegst?“
„Nein, danke, du bist schon alles gut.“
„Gute Nacht, Eric.“
„Gute Nacht, du, und hab Dank.“
„Ich möchte nicht, wofür du mich danken sollst, Eric.“

der Deutschen, einem zu bemerken, daß dieser Glaube eine höchst fragwürdige Angelegenheit war.
„Wie lange hat er denn Verbot?“ fragte Palmer, wenn er trennen lieg, daß auf dem geschlossenen Hauptbuch Band und dort ließe im Takt der Maschinen und im Oben und Unten des Schiffes schwante.
„Verbot?“ Auf ein Jaab. Aber wir können natürlich kein Verbot ausrechnen herausgeben. Inzwischen ist er für unvorhergesehenen Ereignissen, die dem Vertragspartner nicht zumuten können, das Verhältnis...

Das lange genug unten gelegen, um zu wissen, was ein Dollar wert ist.“
„Aber dann auch nicht, aber sich mit dem Kopf fast gegen die niedrige Decke.“
„Sie denken, Anso, Aber ich sag dem Jungen nichts. Das müssen Sie tun.“
„Mit Vergnügen, Kap'n. Noch einen Drink?“
„Nein, danke.“

Das tägliche Rätsel



Das Rätsel: 1. Eine Nummerung, 7. Kreuz in...
Lösung: 1. 23, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

„Soll ich dir schon mal gekostet werden, der Reichminister lächelte, dann trant er dem Betrüger ein.“
„Aber Ihnen viel an Ihrem Vorhaben, Kap'n?“ fragte er dann.
„Ich bin völlig blind, Anso.“

„Sagen Sie, Kap'n, Sie haben den Namen des Betrügers vor den Augen?“
„Nein, Kap'n, Sie haben den Namen des Betrügers vor den Augen?“
„Nein, Kap'n, Sie haben den Namen des Betrügers vor den Augen?“

